

FACHSERIE L

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8

Verbrauchssteuern

VI. Kleinere Verbrauchssteuern

Spielkartensteuer

1974



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 300864 — 740000

Erschienen im April 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,-

Inhalt

| | Seite |
|---|-------|
| I. Bemerkungen zum Steuerrecht | 5 |
| II. Steuergegenstand | 5 |
| III. Hinweise zur Methodik der Statistik | 5 |
| IV. Absatz und Versteuerung von Spielkarten | 6 |

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

I. Bemerkungen zum Steuerrecht

Maßgebend für die Versteuerung von Spielkarten waren im Jahre 1974 das Spielkartensteuergesetz (SpielkStG) vom 3. Juni 1961 (BGBl. I S. 681) mit den danach eingetretenen Änderungen.

Im Berichtsjahr ergingen folgende rechtlichen Änderungen, die direkten Einfluß auf diese Statistik hatten.

1. Zweite Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Spielkartensteuergesetz vom 29. Juni 1974 (BGBl. I S. 1 341 ff.). Danach sind Spielkarten auch dann nicht Spielkarten im Sinne dieses Gesetzes, wenn sie auf der Vorderseite mit Fragen und/oder Antworten - in Wort und/oder Bild - versehen sind, ohne mit weiteren unterschiedlichen Zeichen, Zahlen, Figuren oder Sinnbildern versehen zu sein. Von Bedeutung ist ferner, daß der Bundesminister der Finanzen von der Ermächtigung in § 2 Abs. 2 SpielkStG Gebrauch gemacht hat und mit Wirkung vom 30. Juni 1974 die Steuersätze für Kartenspiele von 24 und weniger Blättern um die Hälfte ermäßigt hat. Die übrigen Änderungen sind teils redaktionell bedingt, teils vereinfachen und entlasten sie den Steueraufsichtsdienst und nehmen Rücksicht auf technische Änderungen im Produktions- und Vertriebsbereich.
2. Verordnung über die Eingangsabgabenfreiheit von Waren im persönlichen Gepäck der Reisenden vom 3. Dezember 1974 (BGBl. I S. 3 377). Dadurch wurde § 6 Abs. 3 der SpielkStDB dem ab 1. Januar 1975 geänderten Zollgesetz angepaßt.

II. Steuergegenstand

Der Spielkartensteuer unterliegen Spielkarten, die im Erhebungsgebiet hergestellt oder in das Erhebungsgebiet eingeführt werden. Spielkarten sind Kartenblätter, mit denen ein Kartenspiel gespielt werden kann. Kartenspiele können Glücks- oder Unterhaltungsspiele sein; dabei kommt es nicht darauf an, ob es sich um ein schon übliches Spiel (z.B. Skat, Bridge, Doppelkopf) oder um ein neuartiges Spiel handelt.

Keine Spielkarten im Sinne des Gesetzes sind Karten mit einer Breite bis zu 27 mm und einer Länge bis zu 35 mm, Kinderspielkarten (z.B. Quartett, Schwarzer Peter usw.) altertümliche Originalspielkarten für Sammlungen und Spielkarten, wenn sie auf der Vorderseite mit Fragen und/oder Antworten - in Wort und/oder Bild - versehen sind, ohne mit weiteren unterschiedlichen Zeichen, Zahlen, Figuren oder Sinnbildern versehen zu sein.

III. Hinweise zur Methodik der Statistik

Als Erhebungsunterlage für die jährliche Spielkartensteuerstatistik dient die Übersicht nach Muster 9 der Dienstanweisung zum Spielkartensteuergesetz und seinen Durchführungsbestimmungen, die dem Statistischen Bundesamt von den Oberfinanzdirektionen übermittelt wird. In der Übersicht werden der Zahl nach erfaßt

- Herstellungsbetriebe von Spielkarten,
- im Erhebungsgebiet hergestellte Kartenspiele,
- eingeführte versteuerte Kartenspiele,
- unversteuerte Kartenspiele für Ausfuhr und Lieferungen an ausländische Streitkräfte,

und zwar jeweils in der Gliederung nach Blattzahl (24 oder weniger Blätter, mehr als 24 bis 48 Blätter, mehr als 48 Blätter) und Beschaffenheit (Blätter aus weniger als drei Papierlagen, Blätter aus drei oder mehr Papierlagen, Blätter aus anderen Stoffen als Papier). Die Notwendigkeit der Erfassung der Kartenspiele mit 24 oder weniger Blättern hat sich aus der Änderung der Steuersätze für diese Kartenspiele ergeben. Die Aufbereitung erfolgt zentral im Statistischen Bundesamt.

IV. Absatz und Versteuerung von Spielkarten

Im Jahre 1974 haben 7 Herstellungsbetriebe (1973: 8) Spielkarten abgesetzt und versteuert. Die versteuerte Produktion fiel um 173 Tausend oder 1,1 % auf 15,0 Mill. Spiele leicht zurück. Außerdem wurden noch 941 Tausend Spiele (+ 422 Tausend) unversteuert ausgeführt oder an ausländische Streitkräfte geliefert, so daß 1974 von den Herstellern insgesamt über 15,9 Mill. Spiele abgesetzt wurden, was einer Zunahme um 250 Tausend Spiele oder 1,6 % entspricht. Dagegen verminderte sich die Einfuhr um 635 Tausend Spiele oder 31,5 % auf 1,4 Mill. Spiele. Der Inlandsabsatz ging deshalb um 808 Tausend oder 4,7 % auf 16,3 Mill., der Gesamtabsatz um 386 Tausend oder 2,2 % auf 17,3 Mill. Spiele zurück.

1. Absatz von Spielkarten

| Betriebe Absatz | Einheit | 1970 | 1971 | 1972 | 1973 | 1974 |
|--|---------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Herstellungsbetriebe | Anzahl | 6 | 8 | 7 | 8 | 7 ^{a)} |
| von Herstellern versteuert | Spiele | 12 692 685 | 13 823 700 | 14 395 429 | 15 124 546 | 14 951 667 |
| unversteuert ausgeführt | Spiele | 963 652 ^{b)} | 450 465 ^{b)} | 469 461 ^{b)} | 518 471 ^{b)} | 940 943 ^{b)} |
| Absatz der Herstellungsbetriebe | Spiele | 13 656 337 | 14 274 165 | 14 864 890 | 15 643 017 | 15 892 610 |
| Einfuhr | Spiele | 1 161 938 | 990 133 | 1 226 670 | 2 020 407 | 1 384 984 |
| Inlandsabsatz | Spiele | 13 854 623 | 14 813 833 | 15 622 099 | 17 144 953 | 16 336 651 |
| Gesamtabsatz | Spiele | 14 818 275 | 15 264 298 | 16 091 560 | 17 663 424 | 17 277 594 |
| aus weniger als 3 Papierlagen mit 24 oder weniger Blättern | Spiele | 11 488 766 | 12 159 708 | 12 637 238 | 13 558 025 | 12 545 027 |
| über 24 bis 48 Blättern | Spiele | 3 294 006 | 3 079 600 | 3 432 842 | 4 070 163 | 4 395 341 |
| mehr als 48 Blättern | Spiele | | | | | |
| aus 3 oder mehr Papierlagen mit 24 oder weniger Blättern | Spiele | 22 531 | 15 031 | 6 127 | 11 003 | 8 500 |
| über 24 bis 48 Blättern | Spiele | 10 929 | 7 298 | 11 248 | 21 330 | 36 969 |
| mehr als 48 Blättern | Spiele | | | | | |
| aus anderen Stoffen als Papier mit 24 oder weniger Blättern | Spiele | 2 043 | 2 661 | 4 105 | 2 903 | 10 692 |
| über 24 bis 48 Blättern | Spiele | | | | | |
| mehr als 48 Blättern | Spiele | | | | | |

a) Davon war 1 Herstellungsbetrieb im Berichtszeitraum nicht angemeldet, aus dessen Bestände Spielkarten versteuert wurden. - b) Einschl. Lieferungen an ausländische Streitkräfte.

Je 1 000 Einwohner betrug der Inlandsabsatz an Spielkarten 263 Spiele, das sind 14 Spiele weniger als 1973.

2. Inlandsabsatz an Kartenspielen
je 1 000 Einwohner

| Jahr | Spiele |
|------------|--------|
| 1970 | 228 |
| 1971 | 242 |
| 1972 | 253 |
| 1973 | 277 |
| 1974 | 263 |

Von den insgesamt abgesetzten Spielen bestanden 72,6 % aus weniger als 3 Papierlagen mit über 24 bis 48 Blättern, 25,4 % hatten bei weniger als 3 Papierlagen mehr als 48 Blätter. Die Zahl der übrigen Spiele aus 3 oder mehr Papierlagen oder aus anderen Stoffen als Papier war unbedeutend.

Das Steuersoll aus der Spielkartensteuer ist gegenüber dem Vorjahr um 278 Tausend oder 4,9 % auf 5,4 Mill. DM zurückgegangen, wobei allein durch den Importrückgang 181 Tausend DM weniger Steuern erbracht wurden.

3. Steuersollbeträge aus der Spielkartensteuer
DM

| Kartenspiele | 1970 | 1971 | 1972 | 1973 | 1974 |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| aus weniger als 3 Papierlagen mit 24 oder weniger Blättern | 3 426 336 | 3 634 577 | 3 780 866 | 4 050 967 | 40 637 |
| über 24 bis 48 Blättern | | | | | 3 735 174 |
| mehr als 48 Blättern | | | | | 1 614 534 |
| aus 3 oder mehr Papierlagen mit 24 oder weniger Blättern | 11 266 | 7 516 | 3 064 | 5 502 | 2 986 |
| über 24 bis 48 Blättern | | | | | 7 912 |
| mehr als 48 Blättern | | | | | |
| aus anderen Stoffen als Papier mit 24 oder weniger Blättern | 4 549 | 5 972 | 9 213 | 5 942 | - |
| über 24 bis 48 Blättern | | | | | 2 919 |
| mehr als 48 Blättern | | | | | 19 633 |
| Insgesamt ... | 4 529 448 | 4 856 653 | 5 150 558 | 5 701 331 | 5 423 795 |